

TEE TIMES



Member of The Leading Golf Courses of Germany e.V.

Zeitung für Mitglieder und Gäste des Golfclub Wörthsee e.V.

8. Jahrgang · 2. Ausgabe · Oktober 2003

TEE LIGHT

Interview

Herr Ruhdorfer, 3000 Tonnen Sand haben Sie in den vergangenen 12 Monaten von unseren 18 Grüns ab- und wieder aufgetragen lassen, drei Bahnen und die Driving-Range umgebaut – wie geht es dem Head-Greenkeeper und seiner Mannschaft?

Es waren gewaltige, kräftezehrende Anstrengungen für uns alle – aber als jetzt beim Präsidentencup die Grüns erstmals geöffnet wurden und wir nur Begeisterung und Lob der Spieler ernteten, wussten wir, die Mühe wird anerkannt und hat sich gelohnt. Diese neuen Grüns bieten nun bei guter Pflege 20 Jahre beste Putteigenschaften, bleiben spurtreu und schnell.

Warum dauerte der Driving-Range-Umbau so unendlich lang?

Die neue Abschlagrampe wollten wir aus dem Aushub des Teiches an Bahn 12 bauen; doch das Material war ungeeignet. So haben wir den Kieshügel auf der Driving-Range ausgebeutet, was auch den Blick verbessert – und dann wuchs die neue Gras-Saat nicht an wegen der Hitze...



... die Mühe wird anerkannt und hat sich gelohnt – Head-Greenkeeper Hans Ruhdorfer

Foto: Peter Stechl

Teiche wurden vergrößert oder neu ausgehoben – und nun liegen sie trocken??

Ja, das klingt nach Ironie; doch dieser Sommer hat das Grundwasser um 1,20 m sinken lassen. Das Volumen der Teiche ist allerdings auch so angelegt, dass sie Rückhalteraum für Sintfluten bieten, damit kein Präsident mehr mit dem Schlauchboot über die Bahn 8 paddeln muß, wie 1999, als der Präsidentencup wahrlich »ins Wasser fiel«.

Die Optik der Holzwände an Teich 2 und 11 findet nicht nur Beifall.

Steinmauern wären wohl schöner, jedoch mit einem Gewicht von 3 Tonnen pro Meter (= 220 Tonnen am Loch 2) im Untergrund versunken. Viele Teichpflanzen werden aber den Eindruck verschönern.

Und was sagt der Golfspieler Hans Ruhdorfer zum Umbau?

Er gefällt mir sehr, besonders die neue Bahn 8. Der Platz wird reizvoller und etwas schwieriger – aber das neue Rating wird dies ja auch berücksichtigen.

Interview: Dieter Banzhaf



Schön im Föhn

Foto: Peter Stechl

Walther F. Limmer

Regionalliga wir kommen – ein großer Erfolg für die Seniorenmannschaft

Auch eingeschränkte Trainingsmöglichkeiten können zu positiven Ergebnissen führen – das stellte unsere Seniorenmannschaft vom 4.6.–6.6.2003 unter Beweis, als sie in Tutzing gegen harte Konkurrenz den Aufstieg in die Regionalliga erkämpfte.

Nachdem am Freitag die Klassischen Vierer gespielt waren, fehlten der Mannschaft des GCW 15 Schläge auf den Favoriten, dem GC St. Eurach – Rang 4 für den GCW.

Es musste also etwas geschehen. Der Mannschafts-Captain verordnete Rundenverpflegung in Form von Powerriegeln, Bananen, Äpfeln und Getränken. Auf der Runde sorgten Vorcaddies für die nötige Unbeschwertheit bei den Drives und als alle Ergebnisse ausgewertet waren, leuchtete das GCW-Logo bereits auf dem 2. Platz, jedoch immer noch mit 10 Schlägen Abstand zum führenden Club. Absolute Ausgangssperre und um 22.00 Uhr Bettruhe sollten den Umschwung herbeiführen.

Am Sonntag erreichte die Spannung dann gegen 15.30 Uhr ihren Höhepunkt, als M. Gebauer mit einer bravourösen 79er Runde (Dank Caddie Barbara) ins Clubhaus kam und die interne Hochrechnung ergab, dass die Mannschaft des GCW St. Eurach um 1 oder 2 Schläge überholt hatte. Als die Turnierleitung dann gegen 15.50 Uhr die Captains vom Wörthsee und Beuerberg zu einer Besprechung lud, zeigte sich, dass ein neuer Konkurrent um den begehrten 1. Platz in den Ring getreten war. Mit 212 Schlägen über CR belegten die Mannschaften des GCW und des GC Beuerberg gemeinsam den 1. Platz. 2 Spieler beider Clubs mussten zum Sudden Death um 16.15 Uhr am 1. Abschlag antreten. Für den GC Wörthsee taten dies M. Gebauer und W. Limmer. Obwohl ein Kinder-Geburtstag neben bzw. auf dem Fairway die Nerven der Kontrahenten über Gebühren beansprucht hatte, lagen die Spieler des

GCW jeweils mit 3 Schlägen auf dem Grün, während die Spieler des GC Beuerberg 3 bzw. 5 Schläge (davon 2 Bunkerschläge) benötigten. Der Putt von M. Gebauer verfehlte knapp sein Ziel und die Spieler des GC Beuerberg schenken den Putt zur 5, was sich zum endlosen Diskussionsstoff entwickeln sollte. Mit einem Putt aus circa 6 Meter, den W. Limmer anschließend versenkte, glaubte die Mannschaft des GC Wörthsee das Stechen gewonnen zu haben. Nun trat jedoch der Spielleiter des DGV, H. Fischer, in Aktion und klärte M. Gebauer auf, dass es sich um ein Zählspiel handle und er nach Regel 18.2 einen Strafschlag hinnehmen müsse und das Spiel fortsetzen könnte. Nach einer erregten Aussprache aller Teilnehmer mit der Turnierleitung gab Herr Witt vom GC Beuerberg das Spiel auf, da er ja durch das Schenkens zur 5 diese Situation erst heraufbeschworen hatte.

Nach dieser Entscheidung lagen sich die Spieler des GC Wörthsee wie kleine Kinder in den Armen und genossen den Augenblick des Triumphes. Bei Jazzmusik und einem Siegermenü wurde bis spät in die Nacht gefeiert. Dann wurden die zuvor von den einzelnen Mannschaftsmitgliedern abgegebenen Prognosen

Herbert Bohn

Leading für Gäste

»Greenfee-Spieler«! Schon wird der Blick der Mitglieder grimmig. »Den Greenfee-Spieler an sich brauchen wir nicht, er hält auf, macht Pitchmarken nicht heraus, soll gefälligst wo anders spielen, er stört einfach...«

Nicht sehr weitsichtig! Denn an unserem Sport schätzen wir es doch gerade, auf allen Plätzen der Welt neue Erlebnisse und Einblicke in unsere schönste Nebenbeschäftigung gewinnen zu können. Wir selbst wollen geschätzt werden, wollen Gast sein in den vielen herrlichen Clubs, ein Gast mit all seinen persönlichen Wünschen und Vorstellungen. Ein grimmiger Blick von »members« passt uns dann ganz und gar nicht.

Anlässlich eines Gastspiels vor kurzem bei einem unserer Leading-Partner in Hamburg wurde mir gezeigt, wie man Gäste willkommen heißt, wie man durch kleine Aufmerksamkeiten und Hilfestellungen (ich war zum ersten Mal in diesem Club) ein vertrautes und heimisches Gefühl vermitteln kann. So wurde ich persönlich zum 1. Abschlag begleitet, ein wahres »Leading«-Gefühl...

Will heißen, sicher muss die Zahl der Gäste pro Tag begrenzt werden; die dann aber bei uns spielen, gehören als unsere Gäste willkommen geheißen und so behandelt, wie wir uns dies selbst auf fremden Plätzen wünschen. Ganz sicher wünschen wir uns nicht, als »Störende« angesehen zu werden.

Liebe Mitglieder, zeigen wir, dass auch wir »Leading« sind auf dem Gebiet der Gastlichkeit, auch das ist ein wichtiger Teil unseres Sports.

p.s.: Greenfee-Spieler leisten einen ganz wesentlichen finanziellen Beitrag zur Qualität unseres Clubs und entlasten das eigene Beitragsaufkommen, das ist Weitsicht.

sen mit dem Ergebnis verglichen. Als Wahrsager mit dem nötigen Gespür traf nur der Mannschafts-Captain mit seiner Vorhersage ins Schwarze, der größte Abweicher mit Platz 4 musste eine Runde ausgeben.

Und was lernen wir daraus: Optimismus ist gefragt in dieser Zeit – nur damit können große Siege errungen werden.



Sensationeller Aufstieg der GCW-Seniorenmannschaft in die Regionalliga: H.P. Huber, Hans Jardin, Masato Ono, Herbert Mooseder, Benedikt Perfall, Dr. Michael Baumann, Manfred Gebauer, Walther F. Limmer, Csaba Velsz (ohne Abbildung: Jost Salomon)

Foto: Csaba Velsz

Erfahrungen einer Jung-Proette

Ein Gespräch mit Martina Eberl

Locker sitzt sie mir gegenüber – die jüngste Proette der European Tour und erzählt in ihrer lebenswerten offenen Art von ihren Eindrücken im ersten Jahr als Golfprofi.

Sechs Turniere hat sie bisher gespielt, davon dreimal den Cut geschafft. Ihr bisher bestes Ergebnis erzielte sie mit dem fünften Platz bei einem Einladungsturnier in Marokko.

Martina, bist Du zufrieden mit Deinem Einstieg ins Profiflager?

Es könnte besser laufen. Spielerisch habe ich wesentlich mehr drauf, als die Ergebnisse zeigen, aber da macht sich die fehlende Erfahrung bemerkbar.

Wo liegen die eigentlichen Schwierigkeiten?

Als Amateur muss man sich um nichts kümmern – nur Golf spielen. Alles andere regelt der Verband: die Organisation, die finanziellen Dinge. Jetzt habe ich ein völlig neues Umfeld mit fremden Spielerinnen und unbekanntem Platz. Außerdem muss ich meine Flüge und Hotels selber buchen und natürlich auch bezahlen. Früher wurden diese Kosten alle gesponsert.



Martina Eberl: ... erwachsener geworden und nicht mehr unbedingt everybody's darling
Foto: Sammy Minkoff

Begleitet wird Martina auf der Tour zum Teil von ihrem Bruder Matthias, von Freunden und hin und wieder von ihrem Trainer Uli Zilg, der sie in ihrem ersten Profijahr kostenlos unterstützt. Trotzdem schlägt auch bei enger Kalkulation pro Turnier ein Betrag von € 1.000,- bis € 1.500,- zu Buche.

Wie beurteilst Du Deine Chancen die Tourkarte zu behalten?

Um nächstes Jahr wieder dabei zu sein, muss ich mindestens unter die ersten neunzig Spielerinnen kommen, sonst heißt es zurück in die Qualifying School. Spielen werde ich noch vier bis fünf Turniere, als nächstes in Schweden, Irland und Wales. Man braucht viel Biss und Disziplin, aber ich bin optimistisch, es zu schaffen.

Um sich für den Turnierstress körperlich und mental fit zu halten, geht Martina regelmäßig zum Krafttraining und Joggen. Ein eigener Mentaltrainer hat ein spezielles Programm entwickelt.

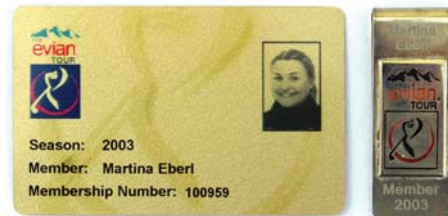
Noch eine unverblühte Frage an Dich, Martina: Bereust Du Deinen Entschluss, Proette geworden zu sein?

Nein, ich stehe voll hinter meiner Entscheidung. Der Amateurstatus wird irgendwann langweilig. Als Profi ist die Herausforderung einfach größer. Ich gebe mir drei Jahre Zeit, um auf der Tour meinen Weg zu gehen. Sicher war ich als Amateur erfolgsverwöhnt, aber ich habe gelernt, dass nicht immer alles zum Lachen ist. Ich bin erwachsener geworden und nicht mehr unbedingt »everybody's darling«.

Herzlichen Dank Martina für das offene Gespräch. Dein Golfclub Wörthsee hält Dir weiter fest die Daumen.

AKü

Letzte Meldung: Martina hat die Tourkarte für 2004 sicher. In der Order of Merit liegt sie auf Rang 79. Wir freuen uns mit ihr über diese hervorragende Leistung.



Die begehrte Tourkarte für 2004 ist gesichert

Bayerische Jugend-Mannschaftsmeisterschaft in Feldafing

1.8. – 2.8.2003

Bei traumhaftem Wetter belegte unsere Jugendmannschaft am ersten Wettspieltag den sensationellen 4. Platz.

Über Nacht träumten einige unserer Spieler vom Erreichen des 3. Platzes und damit die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft.

Aber wie im Golf so üblich, ist manches nur ein Traum.

Trotz einiger schlechter Ergebnisse am 2. Tag sind wir insgesamt mit dem 5. Platz sehr zufrieden.

Besonders hervorzuheben ist die Leistung der beiden Spieler Alexander Minkoff und Alexander Spöttel sowie das Durchhaltevermögen unseres Ersatzspielers Valentin Hipp, der sich 2 Tage als Caddie zur Verfügung stellte.

Ein herzlicher Dank gilt auch unserem Bussponsor Christoph Grün.

Jugend-Captain Ralph Spöttel

p.s.: Dem Sieger GC Feldafing konnte keiner das Wasser reichen, 59 Schläge Vorsprung auf den 2. Platz GC Nürnberg Reichswald!



So jung und schon steinreich ...

Vor ziemlich genau einem Jahr, am 15.10.02, sollte der Umbau unseres Platzes beginnen. Doch wie schon der ganze Sommer 2002, so war auch der Herbst mit reichlich Niederschlägen gesegnet. Die Wasserstände in den Teichen waren zu hoch, die Böden schwer und nass, für Baumaschinen unbefahrbar. Noch waren wir zuversichtlich, dass sich dieser Zustand in den nächsten Wochen ändern würde.

Am 21.10.02 begannen wir mit großem Aufwand den Umbau der Grüns. Bohlenbrücken wurden von der Straße zu den Grüns verlegt, um die Approachzonen zu schonen. Mit landwirtschaftlichen Tandemkippern wurde die alte Rasentragschicht abgefahren und das

Hans Ruhdorfer

Ein steiniger Weg zum Platz 2004

neue Substrat angeliefert. Vor dem Einbau wurde der Baugrund mit dem Vertidrain gelockert. Unterbrochen von mehreren Regenspauken konnten wir am Samstag, den 10.1.03 bei Frost und Schnee den Rohbau von Grün 7 fertigstellen. Trotz ungünstigster Witterungsverhältnisse lagen wir mit den in Eigenleistung umzubauenden Grüns voll im Plan.

Anders bei den fremd vergebenen Bauarbeiten. Der Wasserstand im Moos war immer noch zu hoch, der Frost nicht tief genug. Mehrere Begehungen mit Planungsbüro und Bauleitung in den Monaten Januar und Februar brachten immer das gleiche Ergebnis: Schwerer Erdbau nicht möglich. Die Verantwortlichen wurden langsam ungeduldig, denn Ende Februar sollten eigentlich die großen Massenbewegungen abgeschlossen sein. Dann endlich, Anfang März kam die Wende. Die Baumaschinen wurden aufgeföhrt, die Bearbeitungsflächen aufgemessen und abgepflockt. Am 17.3.03 begann der Aushub der Teiche an Bahn 8 und Verbau des Materials an Bahn 1. Die Arbeiten gingen nun zügig voran.

Erste Probleme gab es an der neuen Bahn 12. Der Aushub aus dem neuen Teich und dem alten Biotop war als Unterbau für die neue Abschlagrampe auf der Driving Range gedacht. Das Material aber war schlecht und nicht ausreichend. Darum wurde kurzfristig entschieden, den Kieshügel auf der Driving Range auszubeuten – eine kostengünstige Lösung, die zudem die Sichtverhältnisse in die Drivezonen deutlich verbessern würde.

Als schwierig, ja unlösbar erwies sich auch die Suche nach einigermaßen

steinarmen Oberboden zur Abdeckung der neu geformten Hügel und Fairways. Zukauf von steinfreiem Material aus der engeren Umgebung war nicht möglich und hätte außerdem bei den benötigten Mengen (ca. 7000 Tonnen à € 20,-) unser Budget gesprengt. Also wurden nach der Feinplanung die sichtbaren Steine im Bereich der Fairways von Hand abgereicht, eine Sisyphusarbeit, denn immer wieder kamen neue zum Vorschein. Die Steinproblematik im »steinreichen Steinbach« war allerdings bekannt, schon beim Bau 1983/84 gab es größte Bedenken, ob sich auf dem steinigen Boden dichte, weiche Fairways entwickeln würden. Sie taten es und werden es wieder tun.

Am 5.6.03 und damit noch einigermaßen im vorgegebenen Zeitrahmen verließ die Baufirma das Clubgelände. Alles war fertig eingesät und wartete auf Regen zur schnellen Ergrünung. Der kam auch prompt in Form eines kurzen Gewitterschauers ... und das wars dann auch schon. Die folgenden Wochen brachten nur quälende Hitze, die aufgehende Saat wurde bei Temperaturen von über 50°C am Boden förmlich weggebrannt. Größere Flächen mußten nachgesät werden und entwickelten sich trotz ständiger Bewässerung nur sehr langsam.

Auch die neuen Grüns, die anfangs sensationell anwuchsen, bekamen durch die hohen Temperaturen Wachstumsdepressionen und blieben in ihrer Entwicklung stehen. Die Oberflächenfestigkeit und Narbendichte lässt immer noch zu wünschen übrig, Pitchmarken regenerieren sehr langsam.

Im Herbst 03/Frühjahr 04 werden wir

noch die verbliebenen Bunker sanieren und etliche Bäume pflanzen. Zum Saisonbeginn 2004 sollten alle Umbauarbeiten abgeschlossen sein.

Dann erwartet uns ein Platz in einer Qualität, die uns für alle in diesem Jahr ertragenen Einschränkungen belohnt.



Steinzeit im Club Fotos: Sammy Minkoff

Gesucht

Sind Sie als GCW-Mitglied regel- und etikettesicher, höflich aber bestimmt, können über Ihre Zeit verfügen und möchten ab der Golfsaison 2004 eine wichtige Aufgabe im GCW-Ranger-Team übernehmen?

Auch wenn Sie weniger als die genannten 5 Eigenschaften nachweisen können, würde sich der Vorstand über Ihre Meldung beim Sekretariat und auf ein Gespräch mit Ihnen freuen.

Manfred Gebauer

Impressum

»Tee Times« wird herausgegeben vom PR-Ausschuß des Golfclub Wörthsee e.V.

Leitung: Gerdi Steinbeisser

Redaktion: Dieter Banzhaf (bf)

Ständige Mitarbeit: Daniela Bradley (DB), Rolf Gude (Gu), Dr. Christa Häser (Ch.H.), Stephanie Huber (St.H.), Angelika Künneth (AKü), Peter Stechl (P.St.), Gerdi Steinbeisser (G.S.)

Gestaltung, Satz und Herstellung: Frese · Werkstatt für Grafik + Fotografie, München [mail@frese-werkstatt.de]

Druck: Peschke Druck, Schatzbogen 35, 81829 München

Erscheinungstermine 2003 (wegen des Umbaus in diesem Jahr nur 2 Ausgaben): Mai · 10. Oktober

Golfclub Wörthsee e.V. 82237 Wörthsee
Tel: 0 81 53-93 47 70 · Fax: 0 81 53-42 80
www.golfclub-woerthsee.de
sekretariat@golfclub-woerthsee.de



Mit »Driver« Christian Meibohm ...

Tine Grün

Golfplatz für Erwachsene gesperrt

Unter diesem Motto trafen sich am 18. Juli rund 35 Kinder und Jugendliche zum Jugend-Sommerfest.

Auf sechs Spielbahnen wurde, eröffnet durch einen Schuß aus der Jagdflinte, ein Scramble gespielt.

Nach einer Stärkung mit Kuchen und Eistee formierten sich neue Teams, die sich bei über 30°C auf dem Kurzplatz ein heißes Rennen im Speedgolf lieferten.

Abends schleppten alle Kinder ihre Ausrüstung auf die 10. Spielbahn, bauten dort Zelte rund um ein Riesenlagerfeuer auf und ließen sich Gegrilltes und kühle Getränke schmecken.

Heiß ersehnt von allen Turnierteilnehmern nahm H.P. Huber danach die Siegerehrung mit Tombola vor.

Die ausgelassene Truppe machte sich zu später Stunde nochmals auf den Weg zum Kurzplatz, wo das Nachtturnier stattfand.

Die Abschläge und der Weiher wurden von Lichtern erhellt, die Fahnenstangen und die Puttlöcher waren mit Leuchtmitteln markiert. Bald konnten die Zuschauer leuchtende Golfbälle wie von Geisterhand gespielt durch die Nacht fliegen sehen, begleitet vom Gekichere der unsichtbaren Spieler.



... zum großen Sommerfest.



Für Erwachsene gesperrt

Lange nach Mitternacht verabschiedeten sich dann auch die letzten, schlaftrunkenen Kinder in ihre Zelte, aus denen sie nach einer kurzen, kühlen Nacht schon früh wieder heraus krabbelten. Alle Teilnehmer des Sommerfestes ließen sich dann ein gemeinsames Frühstück in der Morgensonne schmecken.



Erstes Zeltlager auf dem Platz

Fotos: H.P. Huber/T. Grün

20 Jahre GCW, 5.7.03



1. Netto: C.D. König, Th. Elsberger, W. Künneht, G. Steinbeisser, H. Berner, I. Diebold



2. Netto: W. Künneht, G. Steinbeisser, W. Lex, Prof. Dr. H.-T. Körbs, E. Doppelhammer, J. Hofmeister



3. Netto: W. Künneht, G. Steinbeisser, Petra Bergmann, F. Hoffmann, G. Körbs



Turnier und Clubhaus: Bis auf den letzten Platz ausgebucht!
Fotos: Dr. Christa Häser

Präsidenten-Cup, 24.8.03



Freude und Erwartung beim ausgebuchten Präsidenten-Cup: Erstmals waren die neuen Grüns geöffnet ... und die Kugeln rollten und rollten, absolut spurtreu und präzise – haarscharf am Loch vorbei ...
Fotos: Inge Weber

Greenkeeper-Cup 30.8.03



Impressionen aus der Maschinenhalle

Fotos: GCW



Christian Meibohm verläßt den Golfclub zum Ende der Saison.

Wir verabschieden unseren allseits geschätzten Mitarbeiter Christian Meibohm, der die letzten 3 Jahre mit viel Freude und Engagement unser Restaurant geleitet und unsere Gäste verwöhnt hat.

Nun hat er zusammen mit seiner Lebensgefährtin Birgit Dziuk eine neue Aufgabe gefunden und wird zum »König Ludwig« an der Messe München wechseln. Lieber Christian, ein herzliches Dankeschön für Ihren großartigen Einsatz und alles Gute für Ihre Zukunft.

Regina und Christian Schlösser

Clubmeisterschaft 5.–7.9.03



Die glücklichen Clubmeister 2003: Mischa Ruck, Herren Gerdi Steinbeisser, Seniorinnen Walther F. Limmer, Senioren Moritz Grün, Jugend Janina Amenda, Damen
Foto: Sammy Minkoff

Kufner-Cup, 14. 9. 03



Georg Kufner – inmitten der strahlenden Sieger



Dank des Präsidenten an den Sponsor Georg Kufner
Fotos: H.P. Huber

Porsche-Cup, 20. 9. 03



Bruttosieger der Porsche-Wertung Walther F. Limmer dankt dem Sponsor Franz Wörle



Bruttosieger der GCW-Wertung Franz Skrzypczak
Fotos: Christine Grün



Schmuckstücke aus dem »Porsche-Zentrum 5-Seen«

Riess-Cup, 27.9.03



Gratulation zum 1. Brutto: Michael Filser, Wörthsee und Christine Murr-Buchner, Mü-Aschheim



»Fetzig« Unterhaltung durch Joan Orleans



Landtagsvizepräsidentin Roswitha Riess



Lauter Honoratioren
Fotos: Peter Stechl

Ergebnislisten

20 Jahre GCW, 5.7.03

Scramble Stableford

Netto

- Claus-Dieter König
Theresa Elsberger
Irmgard Diebold
Hans Berner 67 P.
- Walter Lex
Josef Hofmeister
Prof. Dr. Hans-Thomas Körbs
Edith Doppelhammer 66 P.
- Felix Hoffmann
Gudrun Elisabeth Körbs
Petra Bergmann
Joker 64 P.

Preis des Präsidenten, 24.8.03

Brutto Damen

- Simone Schießl 32 P.

Brutto Herren

- Matthias Eberl 32 P.
- Achim Rauber 30 P.

Netto Klasse A

- Raimund Ressemann 46 P.

Netto Klasse B

- Doris Müssig 45 P.
- Renate Amtsberg 44 P.
- Dieter Hahne 44 P.

Netto Klasse C

- Ute Fischer 47 P.
- Günter Schütz 46 P.
- Melita Braun 45 P.

Netto Klasse D

- Max Sigl 50 P.
- Dr. Nicola Salomon 49 P.
- Walter Kargl 48 P.

Greenkeeper Cup, 30.8.03

Brutto

- Matthias Eberl 35 P.

Netto Klasse A

- Wilhelm Blaha 43 P.
- Barbara Hipp 42 P.

Netto Klasse B

- Ursula Schütz 49 P.
- Brunhilde Jochum 45 P.
- Michael Weidner 43 P.

Netto Klasse C

- Max Sigl 48 P.
- Hermann Ziegenaus 48 P.
- Helmut Bauereiss 45 P.

Clubmeisterschaften, 5.–7.9.03

Brutto Herren

- Mischa Ruck 219 Schläge
- Matthias Eberl 220 Schläge
- Thomas Häser 224 Schläge

Brutto Damen

- Janina Amenda 238 Schläge
- Simone Schießl 240 Schläge
- Christine Grün 246 Schläge

Brutto Senioren

- Walther F. Limmer 242 Schläge
- Hans J. Jardin 242 Schläge
- Manfred Gebauer 242 Schläge

Brutto Seniorinnen

- Gerdi Steinbeisser 260 Schläge
- Sylvia Henkys-Beck 261 Schläge
- Angelika Künneht 276 Schläge

Jugend

- Moritz Grün 229 Schläge
- Felix Hoffmann 233 Schläge
- Dennis Klimaschewski 235 Schläge

Netto

- Bernhard-Edmund Hellwig 42 P.
- Brunhilde Jochum 39 P.
- Günter Schütz 38 P.

Kufner Cup, 14.9.03

Brutto

- Franz Skrzypczak 31 P.
- Ralph Spötzel 29 P.

Netto Klasse A

- Wilfried Apelt 40 P.
- Christine Hoffmann 39 P.

Netto Klasse B

- Wolfgang Hilder 41 P.
- Peter Tippmann 40 P.
- Wilhelm Rothenange 39 P.

Netto Klasse C

- Dr. Wolfgang Baare-Schmidt 45 P.
- Dietlinde Sigl 40 P.
- Hartmut Thimm 37 P.

Netto Klasse D

- Max Sigl 43 P.
- Dr. Hansjörg Heudorfer 41 P.
- Werner Seidl 40 P.

Porsche-Cup, 20.9.03

Brutto/Wörthsee

- Franz Skrzypczak 31 P.

Brutto/Porsche

- Walther F. Limmer 29 P.

Netto/Wörthsee, Klasse A

- Benedikt v. Perfall 42 P.
- Christine Grün 40 P.
- Josef Braun 39 P.

Klasse B

- Heidi Szilagyí 41 P.
- Melita Braun 38 P.
- Ernst Baumann 36 P.

Klasse C

- Ute Fischer 39 P.
- Hannelore Biffar 34 P.
- Klaus Kormaier 34 P.

Netto/Porsche, Klasse A

- Walter Schmid, GC Elkhofen 37 P.
- Dr. Verena Czerny, GC Feldafing 37 P.

- Barbara Scharf, GC Wörthsee 36 P.

Klasse B

- Harald Paintner, GC Urslautal 43 P.
- Uwe Koop, GC Donau 43 P.
- Andreas Eder, GC Feldafing 42 P.

Klasse C

- Erika Fuchs, GC Wörthsee 39 P.
- J. Michael Mehlretter, GC Wörthsee 35 P.
- Edeltraud Miller, GC Gut Rieden 34 P.

Roswitha Riess, Cup 27.9.03

Vierball Stableford

Brutto

- Michael Filser, GC Wörthsee, Christine Murr-Buchner, GC München-Aschheim 28 P.

Netto

- Dr. Heide Guggerell, GC Seefeld, Dr. Hansjörg Heudorfer, GC Wörthsee 40 P.
- Dieter Amtsberg, GC Wörthsee, Margarita Günder-Klein, GC Pfaffing 40 P.
- Werner Kammermeier, GC Tegernbach, Hannelore Biffar GC Wörthsee 39 P.
- Dr. Martin Kainz, GC Eschenried, Elisabeth Juhl, GC Wörthsee 39 P.
- Grita Seidl, GC Wörthsee, Jens Krüger, GC Pfaffing 39 P.
- Andreas Meyer, GC Wörthsee, Barbara Keller, LGC St. Eurach 39 P.



Janina Amenda, Damenclubmeisterin 2003
Foto: GCW